

# Willi Lemke als Zugpferd

## Bürgerstiftung blickt mit Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft

Von Frank Jaurisch

**SYKE** ■ „Ihr seid auf einem ganz wunderbaren Weg.“ Die salbungsvollen Begrüßungsworte von Bürgermeister Dr. Harald Behrens im Ratssaal waren kaum verklungen, da zeigten die engagierten Sykerinnen und Syker der Bürgerstiftung, wie offensichtlich der Hausherr mit seiner Einschätzung Recht hatte. Beim fünften Stiftungsforum informierte der Vorstand am Donnerstagabend über das bereits Geschaffte – und über die Pläne für dieses Jahr.

Für die Bürgerstiftung Syke gehe es schlicht darum, „anderen Gutes zu tun“, sagte der Vorsitzende Wilhelm Tesch – mit Ideen, mit Geld, mit Zeit. Das gelang 2012 bemerkenswert gut – und mit einem ordentlichen Überschuss, der dafür sorgte, dass das Stiftungskapital in diesem Jahr um etwa 5000 auf rund 71 000 Euro angewachsen ist.

Die Aktionen, die man im vergangenen Jahr initiiert habe, behielten auch für dieses Jahr eine große Strahlkraft und sollten mit viel Energie vorangetrieben



**Eine Reihe hochwertiger Unterrichtshilfen hat die Bürgerstiftung der Grundschule am Lindhof überlassen. Es freuen sich (v.l.) Dr. Jakob Weiß, Wilhelm Tesch, Friedrich Rauschenberger, Ursula Buchwald-Wachendorf und Eckhart Hoffmann. ■ Foto: fj**

werden. Die Stiftung stoße dabei, so Stiftungsrats-Mitglied Michael Lux, an ihre Grenzen: „Der Vorstand ist am zeitlichen Limit dessen, was machbar ist.“

Über das, was das rührige Team in diesem Jahr „im Köcher“ hat, berichtete Ralf Michel. Die Reihe von Vortragsveranstaltungen soll fortgesetzt werden, das erfolgreiche Bürgerpicknick steht am 26. Mai wieder auf

dem Programm. Weitere Stichworte sind Kinderakademie und Wunschzettel-Baum.

Und für das Bürgermahl hat man auch diesmal wieder einen unterhaltsamen Gast für sich gewinnen können: Willi Lemke hat sein Kommen für die Veranstaltung am 10. November zugesagt. Er wird allerdings nicht als Aufsichtsratsvorsitzender von Werder Bre-

men reden. Im Mittelpunkt stehen vielmehr Lemkes Erfahrungen als Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport.

Eine besondere Rolle spielt für die Bürgerstiftung die Beziehung zur Grundschule am Lindhof. Vor einem Monat überreichte die Stiftung der Schule ein elektronisches Tellurium, den Planeten Erde und den Sternenhimmel als Globus. Zudem erhielt die Schule mehrere Experimentierstationen. Bei diesen Gaben soll es indes nicht bleiben: Die Zusammenarbeit besiegelten Tesch und Schulleiterin Ursula Buchwald-Wachendorf im Ratssaal mit einem Kooperationsvertrag.

Verabschieden musste sich die Stiftung vom bisherigen Vorsitzenden des Stifterforums: Prof. Jakob Weiß stand nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Wilhelm Tesch dankte Weiß mit einem Blumenstrauß für seine Mithilfe beim Aufbau der Stiftung und dessen „gebündelte Solidarität“. Einstimmig wählten die rund zwei Dutzend Stifter Gerd Thiel zum neuen Forums-Vorsitzenden.